Engineering progress Enhancing lives

## Fragebogen für die statische Berechnung von Freispiegelleitungen

Download unter www.rehau.de/tiefbau-service

- Berechnung nach ATV-DVWK-A 127 -

Bitte an das nächstgelegene REHAU Verkaufsbüro faxen oder per E-Mail an abwassertechnik@rehau.com



## Jetzt schneller zur prüffähigen Statik

Mit dem kostenfreien Rohrstatik-Rechner AWADUKT.statics in ca. 5 Minuten zum PDF mit der geforderten statischen Berechnung des Rohrleitungssystems nach ATV-DVWK-A 127.

- vom Schreibtisch aus oder direkt von der Baustelle
- ohne Download, ohne Registrierung

www.rehau.de/rohrstatik-rechner

Bauvorhaben:						
Auftraggeber:						
Verleger: Planer:						
Straße:						
PLZ/Ort:	=					
Tel./Fax/E-Mail:						
Ansprechpartner:						
Phase:	Planung		Angebot		Auftrag	
Kanalrohrsystem:	AWADUKT HPP SN16 AWADUKT PP SN4		AWADUKT PP SN10		AWADUKT nevoPP SN	10
	ANADORTTON		RAUVIA Spezial			
Abmessung:	DN/OD		DN/OD			
Menge (lfm):	ca.	m	ca.	_ _ m	ca.	m
Bodengruppen gemäß ATV- DVWK-A 127 und DIN 18196:	G1: nichtbindige Böden G3: bindige Mischböden		G2: schwachbindige Böden G4: bindige Böden			
Überschüttung 1	Verdichtungsgrad		Verdichtungsgrad		Verdichtungsgrad	
		%	D <sub>Pr</sub> =	%		%
Bodengruppe nach ATV-DVWK-A 127	G1 G2 G3 G4	_	G1 G2 G3 G4		G1 G2 G3 G4	
Leitungszone 2	Verdichtungsgrad		Verdichtungsgrad		Verdichtungsgrad	
•	D <sub>Pr</sub> =	%	D <sub>Pr</sub> =	_ %	D <sub>Pr</sub> =	%
Bodengruppe nach ATV-DVWK-A 127	G1 G2 G3 G4		G1 G2 G3 G4		G1 G2 G3 G4	
Anstehender Boden 3	Verdichtungsgrad		Verdichtungsgrad		Verdichtungsgrad	
	D <sub>Pr</sub> =	%	D <sub>Pr</sub> =	_ %	D <sub>Pr</sub> =	%
Bodengruppe nach ATV-DVWK-A 127	G1 G2 G3 G4		G1 G2 G3 G4		G1 G2 G3 G4	



Abmessung:	DN/OD		DN/OD			DN/OD		
Baugrund unter dem Rohr 4	Verdichtungsgrad D <sub>Pr</sub> =	%	Verdichtung D <sub>Pr</sub> =		%	Verdichtung D <sub>Pr</sub> =	gsgrad	%
Bodengruppe nach ATV-DVWK-A 127	G1 G2 G3 G4		G1 G2	G3 G4		G1 G2	G3 G4	
3 2 3								
Überdeckungshöhe über Rohrscheitel:	min h =	m	min h =		m	min h =		m
Grundwasser:	Vorhanden		Vorhand	en		Vorhand	en	
	Höhe über Rohrsohle:		Höhe über f			Höhe über		
	min.  Höhe über Rohrsohle:	m	min. Höhe über f			mın. Höhe über	Dobrooblor	m
	max.	m	max.				Konrsonie.	m
Überdeckungshöhe								
über Rohrscheitel:	max h =	m	max h =		m	max h =		m
Grundwasser:	Vorhanden		Vorhand	en		Vorhand	en	
	Höhe über Rohrsohle: min.	m	Höhe über f		m	Höhe über min.	Rohrsohle:	m
	Höhe über Rohrsohle:		Höhe über f			Höhe über		''''
	max.	m	max.		m			m
Zusätzliche Flächenlast:		_ kN/m²			_ kN/m²			_ kN/m²
Wasserfüllung, z.B. Staukanal:	ja nein		ja	nein		ja	nein	
Verkehrslast:	keine		keine			keine		
	LKW 12		LKW 12			LKW 12		
	SLW 30		SLW 30			SLW 30		
	SLW 60		SLW 60			SLW 60		
	UIC 71 eingleisig		UIC 71 e	ingleisig		UIC 71 e	eingleisig	
	UIC 71 mehrgleisig		UIC 71 n	nehrgleisig		UIC 71 r	mehrgleisig	
	Flugzeuglast BFZ		Flugzeug	glast BFZ		Flugzeug	glast BFZ	
	LM 1		LM 1			LM 1		
Straßenbelag:	ja nein		ja	nein		ja	nein	
Dynamische Belastungsfähig- keit (Nachweis der Sicherheit von AWADUKT PP SN10/HPP bei nicht vorwiegend ruhender				. ,			. ,	
Belastung):	erforderlich		erforderl	ıcn		erforderl	ıcn	

Abmessung:	DN/OD	DN/OD	DN/OD		
Grabenform:	Einzelgraben Stufengraben Mehrfachgraben Dammschüttung	Einzelgraben Stufengraben Mehrfachgraben Dammschüttung	Einzelgraben Stufengraben Mehrfachgraben Dammschüttung		
Grabenbreite in Scheitelhöhe:	b =n	n b =m	b =n		
Böschungswinkel:	β =°	β =°	β =°		
В					
<b>Überschüttungsbedingungen fü</b> Grabenverfüllung oberhalb der L	<b>r die Grabenverfüllung</b> eitungszone nach ATV-DVWK-A 1	27			
A1	Lagenweise gegen den gewachsenen Boden verdichtete Grabenverfüllung (ohne Nachweis des Verdichtungsgrades) gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Verbau).				
A2	Senkrechter Verbau des Rohrgrabens mit Kanaldielen, die erst nach dem Verfüllen gezogen werden. Verbauplatten oder -geräte, die bei der Verfüllung des Grabens schrittweise entfernt werden. Unverdichtete Grabenverfüllung. Einspülen der Verfüllung (nur geeignet bei Böden der Gruppe G1).				
А3	Senkrechter Verbau des Rohrgrabens mit Spundwänden, Leichtspundprofilen, Holzbohlen, Verbauplatten und -geräten, die erst nach dem Verfüllen entfernt werden.				
A4 (A0)		en Boden verdichtete Grabenverfüllung mir gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Ve er Gruppe G4.			
<b>Einbettungsbedingungen für die</b> Einbettung in der Leitungszone r	<del>-</del>				
B1		n Boden bzw. lagenweise in der Dammsch gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Ve			

**B2** Senkrechter Verbau innerhalb der Leitungszone mit Kanaldielen, die bis zur Grabensohle reichen und erst nach der

Verfüllung und Verdichtung gezogen werden. Verbauplatten oder -geräte, unter der Voraussetzung, dass die

Verdichtung des Bodens nach dem Ziehen des Verbaues erfolgt.

B3 Senkrechter Verbau innerhalb der Leitungszone mit Spundwänden oder Leichtspundprofilen und Verdichtung

gegen den Verbau, der bis unter die Grabensohle reicht.

**B4 (B0)** Lagenweise gegen den gewachsenen Boden bzw. lagenweise in der Dammschüttung verdichtete Einbettung mit

Nachweis des nach ZTVE-StB erforderlichen Verdichtungsgrades. Die Einbettungsbedingung B4 ist nicht anwendbar

für Böden der Gruppe G4.

Abmessung:	DN/OD		DN/OD		DN/OD	
Unterrammtiefe:	t <sub>s</sub> =	m	t <sub>s</sub> =	m	t <sub>s</sub> =	m
Auflager für Spannungsnachweise (2a)	60°		60°		60°	
	90°		90°		90°	
	120°		120°		120°	
$2\alpha$	Sonstige	0	Sonstige	0	Sonstige	0
Bemerkungen/Ergänzungen:						
Ort / [	Datum			(Stempel) / A	Absender	